



Stolz präsentiert sich der Bernina-Triebwagen ABe 4/4 III auf Andreas Modellbühne und demonstriert damit die Möglichkeit für attraktive Modellaufnahmen.

Andrea Arcangeli (Fotografier-)Bühne für die Modelle in der Vitrine

Zwei Fliegen auf einen Streich

Natürlich geht es hier nicht um Stubenfliegen. Mit dem im Volksmund sehr verbreiteten Doppel-Waidmannsheim meinen wir hier ein Projekt unseres Mailänder Modellbahnnkollegen, welches gleich zwei Zwecken dient: Der Übung im Gelände- und Dioramenbau sowie als Fotobühne für Modellbahnhfahrzeuge.

Von Andrea Arcangeli (Realisierung und Fotos) und Bruno Kalberer (Text)

Mit der vorliegenden Anregung sollen Modellbahnerinnen und Modellbahner angesprochen und vor allem motiviert werden, welche sich in einer oder mehreren der folgenden Beschreibungen wiedererkennen:

- Man würde gerne ein Stück Eisenbahnwelt im Modell bauen, hat aber gerade Platz noch Zeit, eine Anlage zu bauen.
- Man hat in Vitrinen oder Schachteln eine Sammlung von Modellfahrzeugen, welche man gerne in einem stimmigen Umfeld betrachten oder fotografieren möchte.
- Man würde gerne (wieder) einmal etwas basteln. Und zwar innerhalb eines moderaten Zeit- und Kostenrahmens.

Für die Angesprochenen präsentiert hier Andrea Arcangeli, der treuen LOKI-Leserschaft bestens bekannt durch verschiedene Bauberichte von Anlagen und Dioramen eine Bauanregung. Es geht um eine Präsen-

tationsbühne für seine Bemo-Fahrzeugmodelle in H0m nach Vorbildern der Rhätischen Bahn. Selbstverständlich ist ein solches Projekt auch für Normalspur anderer Bahnen und ebenso für Modelle in anderen Baugrößen problemlos realisierbar.

Bewusst soll hier auf die exakte Beschreibung für ein konkretes Schausstück mit vorgegebenem Thema oder Motiv verzichtet werden. Dehalb fehlen auch Angaben zu den Ausmassen oder ein Bauplan. Auch wenn die Fotos aus den Bauphasen gewisse Bautechniken aufzeigen oder teilweise sogar erklären, ist gedacht, sie als Anregungen, als mögliche Beispiele zu lesen. Mit der einen Fliege, die erschlagen werden soll, ist die Möglichkeit zum Üben und zum Ausprobieren von solchen Gelände- und Anlagenbautechniken gemeint, von welchen man irgendwo in zahlreich erschienenen Publikationen auf Papier oder im weltweiten Netz erfahren hat.

Noch ein Wort zur zweiten Fliege. Eine tolle Bühne mit Kulisse könnte gerade für Sammler-Typen unter Modelleisenbahnnern (solche soll es tatsächlich geben ...) eine Motivation sein, mit dem Rollmaterialpark einmal aktiv etwas zu machen. Beispielsweise die Fahrzeuge fotografisch erfassen, um seine Sammlung Kollegen und Freunden in Form attraktiver Bilder zu zeigen.

Für Eisenbahngenießer sehen wir auch noch die Möglichkeit, die gerade aktuellen Modelle vor sich aufzustellen und betrachtend sich dem Genuss hinzugeben. Unser Modellbahnfreund Andrea aus Milano scheint solchem Tun ebenfalls positiv gegenüber zu stehen. Nicht umsonst hat er am vorderen Rand des Präsentierdioramas ein Ablagebrett vorgesehen. Natürlich hat darauf das Wechselobjektiv Platz oder man ist froh, Modelle bequem auspacken zu können. Doch es darf genauso gut ein Glas vom feinen Barbaresco sein. ○